

Burgdorf schnuppert Höhenluft

HANNOVER. „Wenn wir so auch in der Saison zusammenhalten, klappts mit dem Klassenerhalt“, ist sich Frank Habbe sicher. Zusammen mit den übrigen Burgdorfer Handballern tat er am Sonnabend was für das Gemeinschaftsgefühl: Klettern im Hochseilgarten in der Eilenriede und die Bewältigung gestellter Aufgaben in Teamarbeit. „Jeder muss sich auf den anderen verlassen. Schwächelt einer, gehts schief“, so Habbe. Unter anderem musste eine Gruppe von 16 Personen auf Seilen Elemente für einen Turm transportieren. „Da merkte man, dass bei uns die Chemie stimmt“, so Habbe. Die Übung war kein Problem.

Auch in luftiger Höhe hielten sich die Burgdorfer Bundesliga-Aufsteiger gegenseitig fest. „Obwohl nichts passieren konnte, wars schon ein komisches Gefühl“, gestand der 31-Jährige. Ab heute gehts wieder auf den Boden zurück – Training ab neun Uhr. **tib**



BURGDORFER AUFSTEIGER: Jendrik Meyer hilft Alexander Hübe hoch.
Foto: Petrow

03.08.2005

Neue Presse